



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	02/18
Bezeichnung der Projektidee	Illumination der St. Nikolaus-Kapelle Wittorf
Umsetzungsort	27374 Wittorf (Visselhövede)
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung:</p> <p>Die Kapelle wurde 1605 gebaut und ist somit eine von wenigen noch erhaltenen Fachwerkkapellen die vor dem 30jährigen Krieg errichtet wurden.</p> <p>Sie steht mitten in der Ortschaft Wittorf, direkt an der B440 und der Einmündung der K205 Richtung Sottrum.</p> <p>Zur Kapelle gehört die Kapellengemeinde Wittorf, Lüdingen, Bretel mit einem eigenen Vorstand. In ihr findet das gesamte kirchliche Leben statt. Es gibt Gottesdienste im 14tägigen Rhythmus und auch Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen.</p> <p>Die Kapelle hatte schon seit einigen Jahren eine Außenbeleuchtung durch einen 500-Watt-Strahler. Der ist nicht energieeffizient und beleuchtete den Friedhof zu stark mit.</p> <p>Durch die Neugestaltung des Friedhofs mit dem neu angelegten Parkplatz ist die Sichtachse von der Bundesstraße zur Kapelle frei und bietet dem durchfahrenden Verkehr einen ungehinderten Blick auf dieses altherwürdige Bauwerk.</p> <p>Bei einer Beleuchtungsprobe durch das Amt für Kunst und Denkmalpflege wurde sich nun ein neues Beleuchtungskonzept überlegt. Es soll in Zukunft durch drei Scheinwerfer punktueller beleuchtet werden.</p> <p>Bei der Beleuchtungsprobe wurde deutlich, dass bei dieser punktuelleren Beleuchtung der abgeblättere Holzanstrich das Licht nicht wirkungsvoll reflektiert.</p> <p>Die Kapelle ist das Aushängeschild der Ortschaft Wittorf und des Stadtgebiets Visselhövede. Es ist etwas Besonderes, sie in den Abendstunden zu beleuchten und für alle an einer Hauptverkehrsstraße sichtbar und auch neugierig auf sie zu machen dort mal reinzuschauen.</p> <p>Um dieses Ziel zu verwirklichen, sehen die geplanten Maßnahmen wie folgt aus:</p> <p>Geplante Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beleuchtung durch zwei Bodeneinbauleuchten links und rechts am vorderen Giebel. Ein Strahler steht rechts neben der Kapelle und ist auf den Dachreiter gerichtet. Alle drei Lampen werfen warmweißes Licht. - Außenanstrich für Dachholz, Fachwerk und Giebelverkleidung. - Außenanstrich für 8 rundbogige Sprossenfenster und 5 rechteckige Sprossenfenster mit Bleiverglasung. - Außenanstrich für 2-flg. Eingangstür und für die Eingangstür/Nordseite.

<p>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</p>	<p>Zum Projektsteckbrief</p> <p>liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	-					
<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
-															
<p>Grundsätze der Förderung (Kap. 11 – REK S. 133 ff)</p>	<p>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant								
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<p>Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														
<p>Wirkungen und Ergebnisse</p>	<p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Ortsbild prägendes historisches Gebäude wird für die breite Öffentlichkeit ins „rechte Licht“ gesetzt. <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dem starken Durchgangsverkehr und damit auch vielen Ortsfremden wird ein Stück regionale Identität näher gebracht. <p>Wer profitiert von der Umsetzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Ortschaft Wittorf mit ihrer Kapellengemeinde. <p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kulturgut wird erhalten und es wird auf ein denkmalgeschütztes Bauwerk aufmerksam gemacht (<i>sozial</i>). - Durch den Einsatz modernen LED-Lampen wird in erheblichem Maße Energie eingespart (<i>ökologisch</i>). 														

<p>Handlungsfeld(er) des REK (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Handlungsfeld(er) des REK</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</td> <td><input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</td> <td><input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)</td> <td></td> </tr> </table> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? <u>ja</u></p>	<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität	<input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	
<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität								
<input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung								
<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)									
<p>Prioritäres Handlungsfeld</p>	<p>Prioritäres Handlungsfeld: HF 5 – Kulturelle Identität</p> <p><i>Leitziel:</i> WIR in der Hohen Heide erhalten und stärken unsere kulturelle Identität. Wir bewahren das kulturelle Erbe für eine lebenswerte Zukunft in unserer Heimat. WIR sind stolz auf die vielen kreativen und aktiven Menschen, unterstützen die vielfältigen Aktivitäten, ein engagiertes Vereinsleben und fördern die Jugendarbeit und das Ehrenamt (REK S. 105).</p> <p><i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel:</i> (1) Kulturelles Erbe erhalten und Traditionen weitergeben (REK S. 105 f) (2) Kunst und Kultur erlebbar machen (REK S. 106)</p>								
<p>Inklusion</p>	<p>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden? <i>Wird in direkter Absprache mit Herrn Kistner festgelegt.</i></p>								
<p>Verantwortliche für die Auswahl</p>	<p>Kapellengemeinde Wittorf in Absprache mit dem Kirchenamt Verden / Amt für Bau- und Kunstpflge</p>								
<p>Trägerschaft</p>	<p>Kapellengemeinde Wittorf</p>								
<p>Beteiligte Akteure</p>	<p>Kapellengemeinde Wittorf</p>								
<p>Stand der Abstimmung</p>	<p>Planungen sind abgeschlossen, mit dem Projekt kann jederzeit begonnen werden.</p>								
<p>Terminplan</p>	<p>Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2018 vorgenommen werden.</p>								
<p>Zweckbindungsfrist</p>	<p>Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von <input type="checkbox"/> zwölf Jahren <input checked="" type="checkbox"/> fünf Jahren vorzusehen</p>								

<p>Erwartete Kosten / Finanzierung</p>	<p>Kosten</p> <p>Kosten Beleuchtung (mit MwSt.): 11.200,00 € Kosten Anstrich (mit MwSt.): 10.900,00 €</p> <p>Gesamtkosten (mit MwSt.): 22.100,00 € Gesamtkosten (ohne MwSt.): 18.571,43 €</p> <p>Leistungen Dritter Kirchenamt Verden (90 % nur für Anstrich): 9.810,00 €</p> <p>Förderfähige Kosten LEADER Hohe Heide: 12.290,00 €</p> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 55 % <i>(45 % Grundförderung plus Bonuspunkte für:</i> - <i>dient der Ressourcenschonung: 5 %</i> - <i>dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz (HF Kulturelle Identität und HF Klima- und Umweltschutz): 5 %</i></p> <p>Eigenanteil: 5.530,50 €</p> <p>Erwartete Förderung: 6.759,50 €</p>
<p>Kosten-Nutzen-Darstellung</p>	<p>Die historisch wertvolle und denkmalgeschützte Kapelle Wittorf wird stärker in das Bewußtsein der einheimischen Bevölkerung und der Gäste der Region gerückt, im Bestand gesichert und das historische Ortsbild dadurch erhalten.</p> <p>Gleichzeitig wird durch den Einsatz modernen LED-Lampen in erheblichem Maße Energie eingespart.</p>
<p>Zusätzlicher Mehrwert (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die Steigerung der Attraktivität der Ortsdurchfahrt Wittorf und die Bewahrung des kulturgeschichtlichen Erbes. <p>Darüber hinaus</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern. <input type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</p> <p>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Da das Kirchenamt Verden nur den Anstrich bezuschussen kann, ist die Kombination mit LEADER-Mitteln sinnvoll, um das Gesamtprojekt der Kapellengemeinde inkl. der neuen stromsparenden Beleuchtung zu realisieren. <p>Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?</p> <p>Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):</p>

Handlungsfeld 1 Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge

- EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.
- EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.
- EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.

Handlungsfeld 2 Klima- und Umweltschutz

- EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.
- EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.

Handlungsfeld 3 Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft

- EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.
- EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.
- EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.
- EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus.

Handlungsfeld 4 Nachhaltiges Flächenmanagement

- EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen.
- EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten.

Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität

- EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen.
- EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.

Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung

- EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen
- EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Grup-

	<p>gen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.</p>	<p>pen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.</p>
<p>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)</p>		

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.